



MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN  
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach,  
Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

# KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

## GOTTESDIENSTE

So	1. Mai	9.30	<b>Konfirmation in der Kirche Kirchberg</b> Klasse Katechet Urs Güdel
		9.30	<b>Gottesdienst im Kirchlein Rüti</b> mit Pfr. Lorenz Wacker Verabschiedung Organist Andreas Menzi
Do	5. Mai	9.30	<b>Konfirmation in der Kirche Kirchberg - Auffahrt</b> Klasse Pfr. Werner Ammeter
		10.15	<b>Auffahrt Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme</b> mit Pfr. Lorenz Wacker, Abendmahl
So	8. Mai	9.30	<b>Konfirmation in der Kirche Kirchberg - Muttertag</b> Klasse Pfr. Hannes Dütschler
So	15. Mai	9.30	<b>Konfirmation in der Kirche Kirchberg - Pfingsten</b> Klasse Katechet Urs Güdel
		9.30	<b>Gottesdienst im Kirchlein Rüti - Pfingsten</b> mit Pfr. Hannes Dütschler, Abendmahl
Do	19. Mai	10.15	<b>Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme</b> mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
So	22. Mai	9.30	<b>KUW Tauf-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg</b> mit Pfr. Lorenz Wacker und Team
Fr	27. Mai	19.07	<b>online-7 ab 7-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg</b> mit Pfr. Werner Ammeter und Jugendarbeiter Stefan Grunder siehe Inserat Seite 14
So	29. Mai	10.00	<b>Familien-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg</b> mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli gWunderzyt

## ANLÄSSE

.....  
**Anlass für Neuzugezogene**  
Freitag, 20. Mai, 19.15, Kirche  
Mit Besichtigung von Kirche und Turm  
und anschliessendem Apéro

Wer keine Einladung erhalten hat,  
meldet sich bitte unter  
034 447 10 10 oder  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

.....

**Dienstags-Mittagstisch für alle**  
Jeweils 12.15 im Kirchgemeindefaal  
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00  
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00,  
034 447 10 15

**Morgestund**  
Mittwoch, 11. Mai, 9.00, Saal 1/2  
Siehe Inserat Seite 14

**Gemeindeabend**  
Mittwoch, 11. Mai, 20.00, Saal 3  
Siehe Inserat Seite 14

**Gemeindegebet Kirchlein Rüti**  
Mittwoch, 11. Mai, 19.00,  
Info: Pfr. Dütschler, 079 561 44 50

**Strickkreis**  
Dienstag, 17./31. Mai, 14.00, Saal 1/2

**Freitagmorgengebet**  
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

**Church Mountain Gospel Choir**  
Proben nach Programm

**Kirchenchor**  
Proben nach Programm

## FÜR DIE ÄLTEREN

**Seniorenessen Kirchberg**  
Dienstag, 3. Mai, 11.30, Platanenhof

**Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh**  
Freitag, 20. Mai, 11.30, Gemeindefaal

**Fusspflege Kirchberg und Umgebung**  
Donnerstag/Freitag, 19./20. Mai, anmel-  
den bis Dienstag, 17. Mai an René Werth-  
müller  
031 761 38 01 oder 079 334 56 05

## Frühlingsreise der Alleinstehenden

**Dienstag, 31. Mai 2016**

Hinfahrt: Huttwil, Sempach, Luzern,

**Zugersee - Schifffahrt und Essen**

Rückfahrt: via Luzern, Werthenstein,  
Entlebuch, Langnau, Worb, Ittigen  
zu den Einstiegsorten zurück

**Kosten** Car, Schiff, Essen Fr. 50.00

**Abfahrten**

09.00 Ersigen, Vihschauplatz  
09.15 Kirchberg, Platanenhof  
09.25 Alchenflüh, Landi/Bahnhof  
09.35 Aefligen, Gemeindehaus  
09.45 Lyssach, Bahnhof

**Anmeldung**

bis Donnerstag, 19. Mai, 12.00  
bei Bürki Reisen, Bärswil

**Telefon:** 031 859 47 36

## MONATSWORT

### Monatswort Mai

Wer nicht  
arbeiten  
will,  
soll auch  
nicht  
essen.

2. THESSALONICHER 3,10

## Für Grundeinkommen?

Liebe Leserin, lieber Leser

Kürzlich ging es in einer Diskussion um die Ausrichtung dieser Zeitung. «reformiert.» müsse die Leute zur Besserung ermutigen, meinten die einen, andere hielten dagegen, es sei wohl eine Zeitung auf der Grundlage der Bibel und der Kirche, aber es gehe nicht darum, uns an einen bestimmten Punkt zu bringen. Paulus schreibt, er sei für Christus unterwegs, doch er arbeite. Dies gelte auch für die Adressaten des Briefes. Es gebe allerdings solche, die einen unordentlichen Lebenswandel führten. Und Paulus bittet, im Gutes tun nicht zu ermatten. Seit der industriellen Revolution wurde dieser Vers von Politikern gegen Sozialpolitik verwendet, die Ausgaben für Erwerbslose mögen möglichst tief sein. Sogar in der Verfassung der ehemaligen Sowjetunion fand der Vers Eingang.

Menschen, die bequem sind, die sich nicht gesellschaftskonform verhalten, sollen nicht unterstützt werden. Doch immer wieder gab es Krisen, wenige profitierten, die Mehrheit musste schmal durch oder hatte gar keine Arbeit. Mit der Globalisierung und Digitalisierung hat sich dies noch verschärft. Wenige werden immer reicher, kaum durch Arbeit, Panama lässt grüssen. Die meisten mühen sich redlich ab, lange nicht alle haben anständige Arbeits- und Anstellungsbedingungen und andere haben kaum mehr eine Chance. Sie sind faul und bequem, das greift zu kurz. Oder anders formuliert: die Technik ersetzt immer mehr menschliche Arbeit, das Kapital sorgt für arme Staaten, da bleiben für Bedürftige, auch wenn sie arbeiten wollen, nur

noch Almosen. Als Begründung scheint der Spruch von Paulus willkommen. Das wäre aber Opium fürs Volk!

Ganz anders das Komitee für das bedingungslose Grundeinkommen. Über diese Initiative stimmen wir am 6. Juni ab. Die Summe steht zwar nicht im Text, doch vorgeschlagen ist, dass alle Erwachsenen, die in der Schweiz wohnhaft sind, pro Monat CHF 2500 erhalten. Die Löhne und Sozialwerke würden um diesen Betrag gekürzt, doch alle bekämen ihn, egal ob sie arbeiten, arbeiten möchten oder ob sie einen unordentlichen Lebenswandel führen. Alle sollen essen! Wenn das funktionieren würde, wäre die Schweiz edler und gerechter geworden? Visionen und Utopien haben ihre Berechtigung. Das Reich Gottes, das im Kommen ist, ist denen, die in der Nachfolge Jesu stehen, zentral. Doch Utopien und das Reich Gottes gehören nicht in die Verfassung eines Staates. Die Gefahr, dass der Sozialstaat dank einer neuen Bestimmung mit einem viel tieferen Ansatz zusammengestrichen würde, wäre real. Oder der Mittelstand müsste auch diese Mehrkosten tragen.

Und doch, die Idee ist bestechend, alle erhalten etwas, egal, ob sie arbeiten, nicht arbeiten oder das Geld arbeiten lassen. Ohne die Welt zu verbessern, einfach aus Freude schenke ich am 1. Mai im Gottesdienst von Rüti den ersten 50 erwachsenen Personen einen Fünfliber, finanziert aus meinem Sackgeld.

LORENZ WACKER, PFARRER

## FÜR DIE JUGEND

### GATE24

Samstag, 14./28. Mai, nach Programm

### Streetdance roundabout

Mittwochs 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum

### Streetdance für kids

Immer freitags während der Schulzeit

1. KURS: 14.00 bis 15.05 => Kindergarten u. 1. Klasse
2. KURS: 15.10 bis 16.20 => Girls, 2. u. 3. Klasse
3. KURS: 16.20 bis 17.30 => Boys, 2. - 6. Klasse
4. KURS: 16.50 bis 18.00 => Girls, 4. u. 5. Klasse
5. KURS: 17.35 bis 18.45 => Girls, 4. u. 5. Klasse

### ONE VOICE

Freitags, 19.00, Jugendraum

### ONE VOICE Kids

Freitags, 18.00, Jugendraum

### Jungschar Colori

Samstag, 21. Mai, 14.00, Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh

### Jungschar Gilboa

Samstag, 21. Mai, 14.00, Pfarrhaus Ersigen

### Kolibri, Sonntagschulen

Ersigen: 1./29. Mai, 9.30, Schulhaus

Kernenried: 1./15./29. Mai, 9.30, Schulhaus

Rüti: 8./22. Mai, 9.30, Chilchestöckli

### Sunneträff Lyssach

Dienstag, 3./10. Mai, 15.45, Schulhaus

**Kinder-Kirchenfest**  
**Kinderkonzert**  
mit Christof Fankhauser  
für die ganze Familie!

**Samstag 21. Mai 2016, 10 - 11 Uhr**  
**in der Kirche Kirchberg**

Herzlich laden ein: Sunneträff Lyssach,  
Sonntagschulen Kernenried und Rüti,  
Kolibri Ersigen/Oesch, Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

RÜCKBLICK

## Gemeindereise nach Rom

vom 17.03.-21.03.2016



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Petersdom

Nach der erfolgreichen Romreise im Herbst 2015 besuchte im Frühling 2016 wiederum eine Gruppe von 23 Mitgliedern unserer Kirchgemeinde die Hauptstadt Italiens. In einer Stadt, die seit 2700 Jahren bewohnt wird, findet man auf Schritt und Tritt Spuren aus den verschiedenen Zeitepochen.

Aus der Antike, als Rom die Hauptstadt des römischen Reiches war, stammt das Kolosseum und das Forum Romanum. Aus der Zeit der Christianisierung, die bekanntlich von Petrus und Paulus ausging, sind einige frühchristliche Kirchen sehenswert. Während der Goteneinfälle wurde ein immenses Kulturgut zerstört. In der Renaissance erlebte Rom eine kulturelle Glanzzeit mit dem Bau des Petersdoms. Zeugen aus der Gegenreformation sind die vielen barocken Kirchen und Paläste.

Auf ausgedehnten Spaziergängen wurden all die Sehenswürdigkeiten besichtigt und so nebenbei auch das tägliche Fitnessprogramm erfüllt. Verpflegungspunkte waren die zahl-

losen Gelati- und Getränkestände, aber auch die vielen Tüchli- und Weingeschäfte wurden nicht verschmäht.

Am Sonntagmorgen erlebten wir einen italienischen Gottesdienst bei den reformierten Waldensern. Die vielen sehr melodischen italienischen Lieder waren ein Ohrenschauspiel. Nach der Predigt erzählte uns ein Theologieprofessor auf Deutsch etwas über die Geschichte der Waldenser und über das Verhältnis der wenigen Reformierten Italiens zur mächtigen katholischen Kirche. Er glaube einfach nicht, dass der Heilige Geist sexistisch sei und er wisse nicht, warum die Kurie im Vatikan das anders sehe.

Gesättigt von den vielen Eindrücken fuhren wir im Hochgeschwindigkeitszug «Frecciarossa» wieder heimwärts.

HEINZ KIENER, BERN

## Jubiläumstour «ON THE ROAD»

Samstag, 02. April 2016

Zum 5-jährigen Bestehen verschenkte der Jugendchor ONE VOICE vier Strassenkonzerte. Die Konzertbesucher kamen in den Genuss von fetziger Strassen-Gospel-Musik.

Im Laufe der halbstündigen Strassenkonzerte wurde die Menschentraube um den Jugendchor immer grösser. Spätestens bei den Liedern «Study War No More» oder «Take Me To The Water» klatschten und tanzten die herbeigeströmten Passanten begeistert dazu. Mit «This We Bahamian» als Zugabe verbreitete ONE VOICE dann endgültig Sommerstimmung, gute Laune und setzte dem Konzert das Sahnehäubchen auf.

Die von Alexandra Rüeegsegger organisierte Jubiläumstour mit dem rollenden Strassenkonzert-Vehikel führte vom Coop Kirchberg zur Bäckerei Fischer in Ersigen und zum Seniorenzentrum in Kirchberg. Das Abschlusskonzert fand bei der Crêperie *süss und salzig* in Kirchberg statt. Danach gingen die Feierlichkeiten intern in den Jugendräumen auf dem Chilchhoger weiter.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



### Herzliche Gratulation

Der Jugendchor ONE VOICE wird seit der Gründung durch Adrian Menzi geleitet. Wir sind stolz einen leidenschaftlichen Vollblutmusiker und erfahrenen Chorleiter in den Reihen der Jugendarbeit zu wissen. Wir gratulieren und danken Adrian Menzi herzlich für sein grosses Engagement.

Zurzeit besteht ONE VOICE aus rund 25 - 30 Sängerinnen und Sängern und einer Band.

Schlagzeug: Gino Menzi, Bass: Lena Jakob, Gitarre: Oliver Grunder, Piano: Adrian Menzi und Samuel Momo. Für die Chororganisation sind Alexandra Rüeegsegger und Sandra Kohler verantwortlich.

Proben jeweils am Freitag von 19.00 - 20.30

Kontakt: Alexandra Rüeegsegger, 076 562 55 95

## Mini-Musical «Rico im Dschungel»

Freitag, 18. März 2016

Unter der Leitung von Colin Hess und Lena Jakob hat der Kids Chor das selbstgeschriebene Mini-Musical «Rico im Dschungel» im proppevollen Kirchgemeindesaal präsentiert.

Die Inszenierung war herzerwärmend, erfrischend, mit viel Liebe zum Detail und hatte überraschende Spezialeffekte. Ein grandioses Erlebnis und ein musikalischer Genuss. Mehr Impressionen auf der Homepage > Jugendseiten

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



ANLÄSSE



## ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst

Freitag, 27. Mai 2016, 19.07 in der Kirche anschliessend Apéro

Gestaltung:

ONLINE - 7 ab 7 Team, roundabout, ONE VOICE, und KUW-Klasse

PFARRER WERNER AMMETER, STEFAN GRUNDER UND TEAM

## Gemeindeabend Glaubensorientierter Widerstand in der Bibel



Mittwoch, 11. Mai, 20.00, Saal 3

Referent: Pfr. Werner Ammeter

Imbiss ab 19.00 für alle Teilnehmenden

Anmeldung bitte bis 9. Mai an 079 565 70 83

PFR. WERNER AMMETER

## Wir rattern auf die Fähre...

Sonntag, 22. Mai 2016



Gemütlich - ja wirklich! - gemütlich tuckern wir in Richtung Zürichsee und treffen uns mit andern Bikern zum Motorrad-Gottesdienst auf dem See.

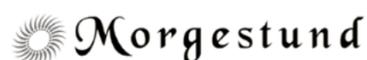
Programm:

10.00 Abfahrt Chilchhoger Mittagessen unterwegs  
13.30 Ankunft Horgen Fährenrampe Kaffee und Gipfeli  
14.30 \*Gottesdienst auf der Fähre  
15.15 Corso ab Meilen zu einem gemütlichen Restaurant...

\* Der Gottesdienst findet nur bei sehr schlechtem Wetter nicht statt.

Auskunft und Information: 079 565 70 83

Organisation: Pfr. Werner Ammeter  
Guide: Werner Wyss, Bütikofen



## Zart besaitet - hochsensible Leute

Mittwoch, 11. Mai 2016, 9 - 11 Uhr  
Kirchgemeindesaal Kirchberg mit Kinderhütendienst

Referent:

Martin Bertsch  
Coach BSO, Visionenschmiede

.....

Nächste Morgestund am 24. August:  
Ins Leid gepflanzt - ins Glück gewachsen.  
Die behinderte Theologin Simea Schwab erzählt aus ihrem Alltag ohne Arme.

Für das Vorbereitungsteam:  
ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN



## Film-Workshop

Die Hoger-Jugendarbeit bietet die Möglichkeit, die Grundkenntnisse für den Videojournalismus zu erwerben. Wir recherchieren, führen Interviews, filmen und schneiden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Samstag, 28. Mai 2016

von 09.00 - 16.00  
Für Jugendliche ab 7. Klasse

Leitung

Rahel Grunder  
Video Reporterin,  
Moderatorin, Schauspielerin  
Simon Grunder  
Schulungen „Umgang mit Medien“ für das VBS  
Stefan Grunder, Jugendarbeiter

Anmeldung bis 15. Mai 2016  
via Homepage oder  
079 520 63 94, Stefan Grunder

DENKANSTOSS



TAFEL NR. 1 AM BIBELWEG GERLAFINGEN - UTZENSTORF



TAFEL NR. 8 AM BIBELWEG GERLAFINGEN - UTZENSTORF

Wie aktuell ist die Bibel für Sie?

Die Reformation war u. a. eine Bewegung der Rückbesinnung auf die Texte der Bibel. Sie sollten für alle zugänglich und verständlich gemacht werden.

# Was die einsame Insel und ein Maibummel mit der Bibel zu tun haben

Von der Bibel zu sprechen ist ein schwieriges Unterfangen, selbst für eine Pfarrerin. Was immer ich darüber sage: jemand wird etwas dagegen haben. Ich versuche es trotzdem. Weil mich die Bibel fordert und fördert. Weil ich mit ihr nie fertig sein werde. Weil ich sie auf die einsame Insel mitnehmen würde. Selbstverständlich.

Selbstverständlich würde ich die Bibel auf die einsame Insel mitnehmen. Nicht nur, weil ich Pfarrerin bin. Nicht nur, weil ich glaube, dass ich daraus Kraft und Hoffnung schöpfen kann. Sondern auch, weil ich mit diesem Buch gleich eine ganze Bibliothek von Büchern aus unterschiedlichen Zeiten dabei hätte. Je nach Ausgabe der Bibel sind 66 oder mehr Bücher von unterschiedlichen Autoren darin enthalten. In den Büchern der Bibel lese ich von einer unübertrefflichen Vielfalt an zwischenmenschlichen Situationen und menschlichen Gefühlen, von Konflikt und Versöhnung, von Zweifel und Hoffnung. Ich erfahre darin, wie Menschen Gott erlebt haben: manchmal nah, manchmal fern. Sie sind kein wissenschaftlicher Bericht über Gott. Auch keine Definition von Gott. Die Texte der Bibel sind eher tausenden von Liebesliedern vergleichbar: Menschen aus verschiedenen Zeiten, in unterschiedlichen Umfeldern erzählen in vielfältiger Weise von ihrer Erfahrung mit dem lebendigen, liebenden Gott. Dadurch ist sie Gottes Wort, wenn es auch nicht Gott selber ist, der sie geschrieben hat.

Natürlich beschäftige ich mich in meinem Beruf fast täglich mit Texten aus der Bibel. Aber ich habe sie noch nie von vorne bis hinten ganz durchgelesen. Dieses Vorhaben wurde spätestens beim Leviticus auf eine harte Probe gestellt, und letztere habe ich nicht bestanden. Ob es ein sinnvolles Vorhaben ist, ist die andere Frage: ich lese in einer Bibliothek ja auch nicht jedes Buch durch, angefangen beim Buchstaben A bis zum Buchstaben Z. Sondern ich wähle ein Buch oder mehrere Bücher zur Lektüre aus.

## Mit der Bibel werde ich nicht fertig

Wir meinen viel über die Bibel zu wissen. Zum Beispiel von dem Apfel, in den Eva gebissen haben soll. Haben Sie das Wort «Apfel» aber in der Schöpfungsgeschichte im Buch 1. Mose / Genesis gefunden? Wahrscheinlich nicht. Denn es kommt nicht vor. Nur von einer Frucht ist die Rede, nicht jedoch von einem Apfel. Oder der Esel und der Ochse im Stall zu Bethlehem. Haben Sie in den Evangelien Lukas (Lk 2) und Matthäus (Mt 2) von ihnen gelesen? Bei Markus und Johannes wird die Weihnachtsgeschichte schon gar nicht erzählt. Oder vergleichen Sie die Worte, die Jesus beim Sterben spricht: vier Evangelien, drei verschiedene «letzte Worte»: Im Matthäus- und im Markusevangelium spricht Jesus «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen», im Lukasevangelium «Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist» und im Johannes-evangelium «Es ist vollbracht» (vgl. Mt 27,45-50; Mk 15,33-39; Lk 23,44-46; Joh 19,28-30). Es gab eine Zeit, da hätte ich gerne gehabt, dass die Texte in der Bibel miteinander harmonieren. Ich hätte gerne mit Überzeugung sagen können: in der Bibel gibt es keine Widersprüche. Und ich habe gelernt: Es sind eben genau die Spannungen in der Bibel, die sie auch spannend machen. Und ein weiterer Grund, weshalb ich sie auf die einsame Insel mitnehmen würde. Weil sie fast endlos Stoff zum Nachdenken bietet. Sollte ich die biblischen Bücher doch einmal alle von vorne bis hinten gelesen haben: Ich werde mit ihr zeitlebens nie fertig werden. Denn die Bibel packt mich immer neu.

tig werden. Denn die Bibel packt mich immer neu.

## Spannend

Die biblischen Texte enthalten Spannungen, sie scheinen und sind manchmal widersprüchlich. Da steht zum Beispiel im Matthäusevangelium in der Bergpredigt: «Selig, die Frieden stiften - sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden» (Mt 5,9). Ebenfalls im Matthäusevangelium aber steht: «Meint nicht, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, einen Mann mit dem Vater zu entzweien und eine Tochter mit der Mutter und eine Schwiegertochter mit der Schwiegermutter; und zu Feinden werden dem Menschen die eigenen Hausgenossen.» (Mt 10,34-36)

Wie soll das zusammen passen?

Die Botschaft von Jesus von Frieden und Gerechtigkeit und dem Reich Gottes stösst nicht überall auf Anklang. Die Nachricht vom Tod Jesu und der Auferstehung Christi, welche die Christinnen und Christen verbreiten, kann Gemeinschaft stiften - sie kann die Menschen, die von ihr hören aber auch trennen. Denn die einen lassen sich von ihr bewegen, manche wissen nicht, was sie damit anfangen sollen, andere stellen sich dagegen. Es ist eine Botschaft, die sogar Familien spalten kann. So verstehe ich sein Wort des Schwertes.

## Unlösbar

Es gibt für mich auch unlösbare

Spannungen in der Bibel. Weshalb zum Beispiel verurteilt Gott im 1. Mose/Genesis 18,20 ff die Sünde der Menschen in Sodom und Gomorrha, verliert aber kein Wort über die Absicht Lots, den erzürnten Männern seine Töchter auszuliefern (1. Mose/Genesis 19,8)? Damit habe ich nicht nur Mühe, es empört mich zutiefst, und es bringt mich nicht weiter. Das kann und will ich nicht akzeptieren. Ich vertraue darauf, dass Gott dies versteht. Denn er kennt mich: er weiss, weshalb ich Mühe habe mit dem einen oder dem andern. Ich vertraue darauf, dass er mich deswegen nicht verstösst. Denn dies habe ich in den Büchern der Bibel auch gelernt: Gott ist ein Gott des Dialoges. Lesen Sie wieder einmal, wie Abraham in 1. Mose/Genesis 18,22 ff mit Gott verhandelt. Oder wie Jakob in 1. Mose/Genesis 32,23 ff mit Gott ringt. Oder wie Jesus und die kanaanäische Frau in Mt 15,21 ff in Dialog treten und er sich von ihr umstimmen lässt.

## Kein alter Zopf

Ob die Bibel aktuell ist? Manche sehen in ihr 2000 - 5000 Jahre alte, verstaubte Geschichten. Die grossen Fragen der Menschheit sind aber über die Jahrtausende dieselben geblieben. Woher kommen wir, wohin gehen wir? Wie lässt es sich am besten in Gemeinschaft leben? Was bedeuten Zweifel und Angst, worauf kann ich vertrauen, was darf ich glauben und hoffen? Die Bibel ist genauso aktuell, wie ich sie für mein Leben als bedeutsam betrachte. Lasse ich mich von der Bibel und dem Geist Gottes bewegen, so ist sie für mich aktuell.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

## Maibummel auf dem Bibelweg

**Sich bei einem Maibummel von der Bibel bewegen lassen - warum nicht?**

Der Einstieg zum Bibelweg befindet sich beim Bahnhof Gerlafingen (SO) und führt über 4km zum Schloss Landshut in Utzensdorf (BE). Das Gelände ist mehrheitlich flach.

**ÖV:** ab Kirchberg-Alchenflüh bis Gerlafingen, unter der Woche jeweils zu Minute 19 und 52. Anfahrt ca. 25 Minuten

Rückfahrt ab Utzenstorf jeweils zu Minute 31 und 59, Dauer der Fahrt ca. 18 Minuten.

[www.bibelweg.ch](http://www.bibelweg.ch)

CHRONIK

Taufen

- 13. März
  - **Rahel Affolter**, des Patrik Affolter und der Susanne Affolter Binggeli, Rütligen-Alchenflüh
  - **Fabian Hänggi**, des Michael Mario Hänggi und der Andrea Nicole Hänggi Gäbler, Niederbipp
  - **Sophie Hänggi**, des Michael Mario Hänggi und der Andrea Nicole Hänggi Gäbler, Niederbipp
- 20. März
  - **Lena Burkhalter**, des Reto Burkhalter und der Nadja Burkhalter Bühlmann, Kirchberg
  - **Selina Burkhalter**, des Reto Burkhalter und der Nadja Burkhalter Bühlmann, Kirchberg
- 27. März
  - **Alicia Gutierrez**, des Pablo Gutierrez und der Maja Joss Gutierrez, Rütligen-Alchenflüh
  - **Livia Gutierrez**, des Pablo Gutierrez und der Maja Joss Gutierrez, Rütligen-Alchenflüh
  - **Luca Tschanz**, des Stefan Tschanz Braun, Kirchberg

Abdankungen

- 02. März
  - **Hedwig Steiner-Näf**, geboren am 17.05.1928, verstorben am 17.02.2016, Kirchberg
- 04. März
  - **Erwin Fritz Zingg**, geboren am 01.11.1927, verstorben am 27.02.2016, Lyssach
  - **Mina Segessemann-Schöni**, geboren am 20.09.1928, verstorben am 25.02.2016, Kirchberg
- 17. März
  - **Margaretha Bachmann-Wasser**, geboren am 09.05.1940, verstorben am 08.03.2016, Ersigen
- 21. März
  - **Katharina Kämpf-Mühlemann**, geboren am 01.12.1938, verstorben am 12.03.2016, Kirchberg
- 22. März
  - **Elsa Hanna Bernet-Siegrist**, geboren am 11.10.1926, verstorben am 12.03.2016, Rütligen-Alchenflüh
- 24. März
  - **Marcel Büttikofer**, geboren am 22.11.1931, verstorben am 19.03.2016, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg  
 Froberg 2  
 3422 Kirchberg  
 034 447 10 10  
 verwaltung@kirche-kirchberg.ch  
 www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:  
 Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter  
 034 530 15 14  
 werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher  
 079 220 40 41  
 ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler  
 079 561 44 50  
 hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli  
 031 351 76 40  
 elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker  
 034 445 22 62  
 lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Jugendarbeit - Stefan Grunder  
 079 520 63 94  
 stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel  
 034 447 10 16  
 urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner  
 Froberg 2, 3422 Kirchberg  
 034 447 10 10  
 verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Konfirmationen 2016

Kirchgemeinderat und Unterrichtende wünschen allen Konfirmierten und ihren Angehörigen Gottes Segen und weiterhin gute Erfahrungen mit ihrer Kirche.

KIRCHGEMEINDERAT UND TEAM

- 1. Mai, 9.30 mit Katechet Urs Güdel**  
 Aebersold Sasha-Jan, Kirchberg  
 Aebi Cédric, Kirchberg  
 Baumann Severin, Kirchberg  
 Frei Dominik, Kirchberg  
 Isenschmid Marcel, Kirchberg  
 Keller Michelle, Kirchberg  
 Kessler Yannick, Kirchberg  
 Kilchenmann Fabian, Kirchberg  
 Kühni Dewa, Kirchberg  
 Kyei Momo Samuel, Kirchberg  
 Lehmann Mike, Kirchberg  
 Leuenberger Michael, Kirchberg  
 Lüscher Rebecca, Kirchberg  
 Merz Lukas, Kirchberg  
 Sägesser Simon, Kirchberg  
 Werthmüller Fabienne, Kirchberg  
 Wolfisberg Saskia, Ersigen  
 Zemp Raphael, Kirchberg

- 8. Mai, 9.30 mit Pfr. Hannes Dütschler**  
 Affolter Niklas, Kirchberg  
 Beck Selina, Rütli.-A'flüh  
 Cortellessa Sara Noemi, Ersigen  
 Gerber Jasmin, Lyssach  
 Grunder Oliver, Ersigen  
 Heuberger Dominique, Ersigen  
 Kärle Vivienne, Kernenried  
 Kiss Jasmin, Kirchberg  
 Loosli Lynn, Ersigen  
 Loosli Pascal, Kirchberg  
 Loosli Till, Ersigen  
 Meyer Fabienne, Rütli.-A'flüh  
 Röthlisberger Dario, Lyssach  
 Sclabas Delia, Kirchberg  
 Sclabas Ilenia, Kirchberg  
 Sclabas Silia, Kirchberg  
 Stucki Pascal, Kernenried  
 Voegeli Denis, Kernenried  
 Vögeli Gregor, Kirchberg

- 5. Juni, 9.30 mit Sozialdiakon Stefan Grunder**  
 Baumberger Lukas, Aefligen  
 Boppart Vanessa, Kirchberg  
 Haldimann Jana, Aefligen  
 Hess Chenoa-Martina, Rütli.-A'flüh  
 Hofer Andrea, Aefligen  
 Kuchta Wanja, Rütli.-A'flüh  
 Kunz Anna Lea, Ersigen  
 Kuratli Michaela, Niederösch  
 Marthaler Reto, Lyssach  
 Marti Justine, Lyssach  
 Ryser Jessica, Aefligen  
 Schär Julia, Lyssach  
 Schütz Vera, Rütli.-A'flüh  
 Spross Sina, Ersigen  
 Terminio Alina, Ersigen  
 Thomann Nicolas, Ersigen  
 Wälti Lara, Aefligen  
 Zutter Fiorella, Rütli.-A'flüh

- 5. Mai, 9.30 mit Pfr. Werner Ammeter**  
 Ammeter Lars, Kirchberg  
 Burkhalter Nicole, Lyssach  
 Dreier Meret, Rütli  
 Engel Noah-Dave, Kirchberg  
 Fiechter Jonas, Lyssach  
 Finkam Aurel, Attiswil  
 Hug Lara, Lyssach  
 Kunz Mirjam, Kirchberg  
 Lanz Cheyenne, Kirchberg  
 Ledermann Simon, Kirchberg  
 Luder Sven, Kirchberg  
 Obrist Dayana, Kirchberg  
 Pelozzi Melanie, Kirchberg  
 Rigazzi Jasmin, Kirchberg  
 Ritter Corinne, Ersigen  
 Schlup Celyna, Kirchberg  
 Studer Laura, Niederösch

- 15. Mai, 9.30 mit Katechet Urs Güdel**  
 Aeberhardt Fabrice, Kirchberg  
 Bronner Michelle, Aefligen  
 Bütikofer Annik, Ersigen  
 Gerber Patrick, Ersigen  
 Glauser Dominik, Ersigen  
 Gloor Joshua, Ersigen  
 Hofer Michaela, Aefligen  
 Kämpf Noah, Kirchberg  
 Kauer Beatrice, Kirchberg  
 Kindler Jan, Ersigen  
 Lehmann Pascal, Aefligen  
 Menzi Gino Luca, Niederösch  
 Mühlemann Nico, Kirchberg  
 Niederberger Linda, Rütli.-A'flüh  
 Pfeiffer Luca, Ersigen  
 Reuter Marco, Kirchberg  
 Ruchti Michel, Kirchberg  
 Schmitter Jasmin, Aefligen  
 Schöni Milena, Aefligen  
 Wolf Nicola, Kirchberg  
 Zaugg Morris, Oberösch  
 Zürcher David, Kernenried

INFO

Kollekten

1. Quartal 2016

AIDS Hilfe Bern	355.20
Brot für alle	3'751.35
Bibellesebund	348.40
HEKS Zürich	231.50
HMK Hilfe für Mensch und Kirche	591.50
Hoffnungsnetz Syrien	563.05
Intact Burgdorf	332.65
Jugendprojekte Hoger	2'558.15
Unkosten Konzert	674.00
Unkosten Neujahrsgottesdienst	1'166.45
Krebsliga Schweiz, Bern	606.75
Organisation Kovive	322.70
Mission 21 Basel	266.25
Refbejuso, Kirchensontag	228.55
Refbejuso, Schweizer Kirchen im Ausland	288.80
SAZ Burgdorf Kunz Stöckli Ersigen	457.65
Schweiz. Alzheimervereinigung	234.40
Schweiz. Verein Schnellerschulen	142.00
Spitex AemmePlus Kirchberg	734.90
Spitex Lueg	165.65
Stiftung Alterssiedlung, Kirchberg	1'024.90
«Fenster zum Sonntag»	385.00
Stiftung Kind/Familie KiFa Schweiz	206.60
Stiftung Noiva, Winterthur	41.00
Verein Familienschutz Kirchberg	1'185.05
Weltgebetstag	353.95
Wohn-,Pfleheim St. Niklaus	109.70
Zentrum Schlossmatt Burgdorf	
«Personal»	121.15
«Senioren»	121.15
Familienschutz Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Seniorenzentrum Emme	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Stiftung Alterssiedlung Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Pfarramtskasse	
Anteil Kollekten Abdankungen	1'263.30

**Brot für alle - PC-Kto 34-1356-9**  
 Stand 31.03.2016 2'611.60

Abschied von Andreas Menzi



Eineinhalb Jahre hat Andreas Menzi als Organist im Kirchlein Rütli gewirkt. Auf Ende Mai legt er sein Organistenamt nieder. Der Kirchgemeinderat dankt ihm für all seine musikalischen Gottesdienst-Begleitungen ganz herzlich.

Die nächsten Dienste übernimmt vorwiegend die ehemalige Organistin Heidi Wenger.

Andreas Menzi wird im Gottesdienst vom 1. Mai im Kirchlein Rütli verabschiedet.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 31.03.2016

- **Sanierung Rabatte Süd und Fussweg bei Kirche**  
 Der Gemeindeverband nimmt auf der Südseite der Kirche eine umfassende Sanierung vor. In diesem Zusammenhang wird seitens der Kirchgemeinde die dortige Rabatte und der Fussweg saniert. Die Treppenstufen werden entfernt und der Fussweg rollstuhlgängig gemacht. Allenfalls fallen kleinere Malerarbeiten an der Fassade der Kirche an. Für die Arbeiten wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 10'000.00 gesprochen. Die Arbeiten werden diesen Frühling vorgenommen.
- **Kirchgemeinderat**  
 Kirchgemeinderat Stephan Schranz, Ressort Finanzen, tritt aus beruflichen Gründen auf Ende 2016 zurück. Interessierte am frei werden den Amt können sich gerne bei Ratspräsident Stephan Aeberhardt oder Verwalterin Lisabeth Arnold melden.

• **Pfr. Werner Ammeter: Armeeseelsorge**  
 Mit dem 50. Lebensjahr ist die obli-

gatorische Militärdienstpflicht als Armeeseelsorger beendet. Aufgrund der Personalknappheit in der Armeeseelsorge wird Pfr. Werner Ammeter weiterhin jährlich acht Tage Dienst leisten.

• **Ersatz Multifunktionsgerät (Kopierer)**  
 Das in die Jahre gekommene Gerät musste ersetzt werden. Kosten Fr. 11'217.00.

• **Zeitschrift «der bote» - Auflage in Gastbetrieben**  
 Die Herausgabe der Zeitschrift wurde aufgrund fehlender finanzieller Mittel per sofort eingestellt. Das Ziel des Blattes war es, Leuten im Gastgewerbe Informatives und Unterhaltendes zu bieten.

DER KIRCHGEMEINDERAT